Dietsch & Brückner Aktiengesellschaft.

Sitz in Weimar, Meyerstraße 50a.

Vorstand: Paul Dietsch, H. Donat.

Aufsichtsrat: Vors.: Druckereibesitzer Richard Dietsch, Bücherrevisor Edmund Hille, Paul Friedrich Höhne, Weimar.

Gegründet: 23./7. 1923; eingetragen 18./8. 1923.

Zweck: Betrieb einer Buch- u. Steindruckerei, einer Buchbinderei u. eines Verlags. Dazu dient insbesondere der Erwerb und Fortführung des von dem Fabrikbesitzer Richard Dietsch unter der bisherigen Firma Dietsch & Brückner betriebenen Druckerei, die zum Werte von 19 980 000 M in die A.-G. eingebracht wird.

Kapital: 25 000 RM in 250 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 20 Mill. M in Aktien, übernommen von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 30./11. 1924 beschloß Umstell. von 20 Mill. M auf 100 000 RM in 1000 Akt. zu 100 RM. Lt. G.-V. v. 14./4. 1930 Herabsetz. des A.-K. um 75 000 RM auf 25 000 RM durch Zusammenleg. der Aktien im Verh. 4 : 1.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 14./7. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Forder. 25 000 RM. — Passiva: A.-K. 25 000 RM.

Dividenden: 1926/27—1928/29: 0%; 1930—1932: 0%.
Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Holz-Industrie, Schnitzstoffgewerbe.

Möbelfabriken, Musikwerke, Spielwaren, Stöcke, Schirme, Kämmе, Haarschmuck, Bernstein-, Elfenbein-, Horn-Waren, Knöpfe, Korkschneiderei, Kinderwagenbau, Turn- und Sportgeräte, Geflechtwaren aus Holz, Stroh, Rohr, Bast, Binsen, Holzimprägnieranstalten.

Balinger Dampfsägewerk-Aktiengesellschaft.

Sitz in Balingen.

Vorstand: Hermann Rehfuss; Stellv.: Friedrich Hofmann, Gottlob Falkenstein.

Aufsichtsrat: Vors.: Schuhfabrikant Theodor Strasser, Oberamtsbaumstr. Wilhelm Heinz, Balingen; Möbelfabrikant Jakob Münze, Frommern.

Gegründet: 28./6. 1923 mit Wirkung ab 1./1. 1923; eingetr. 21./9. 1923.

Zweck: Fortführung des früher unter der Firma Balinger Dampfsägewerk Hofmann, Vollmer & Co. in Balingen als Handelsges. betriebenen Geschäfts, insbesondere Betrieb eines Dampfsägewerks, Fabrikation von Kästen und Holzwaren aller Art und Handel mit Holz und Holzwaren.

Kapital: 50 000 RM in 500 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 12 Mill. M in 1200 Aktien zu 5000 M u. 6000 Akt. zu 1000 M, überev. von den Gründern zu pari. Umgestellt lt. G.-V. v. 21./6. 1924 durch Zusammenleg. im Verh. 100 : 1 auf 120 000 RM in 1200 Akt. zu 100 RM. — Lt. G.-V. v. 20./5. 1933 Herabsetzung des A.-K. von 120 000 RM auf 18 000 RM, anschließend Erhöhung um 32 000 RM auf 50 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 20./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Immobilien: Gebäude und Grundstücke 16 600, Maschinen 11 900, Mobilien: Werkzeuge usw. 200, Stammanteile 1500, Kasse und Postscheck 747, Debitoren 40 340, Rundholz, Schnittwaren 41 414, Materialien 530, Forderungen: a. d. Aktionäre f. nichteinbez. Aktienkapital 12 000, Bankguthaben auf Einzahlungen an neue Aktien 4000. — **Passiva:** Aktienkapital 50 000, Banken 17 305, Kreditoren 30 246, Wechsel 4461, Aufwertung 2000, Darlehen 16 700, Delkredere 8519. Sa. 129 231 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Rundholz, Schnittwaren usw. 70 301, Löhne und Unkosten 51 274, Verlustvortrag 91 191, Aufwertungsausgleichskonto 9000, Delkredere 8519, Abschreibungen 5219. — **Kredit:** Schnittwaren usw. 133 504, Buchgewinn aus Kapitalherabsetzung 102 000. Sa. 235 504 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Berliner Holzhandels-Akt.-Ges.

Sitz in Berlin-Charlottenburg 9, Kaiserdamm 27.

Vorstand: Hermann Schleier, B.-Charlottenburg.

Aufsichtsrat: Ludwig Wittenberg, Hedwig Scheier, Else Flemming, Berlin.

Gegründet: 2./1., 4./1., 8./1. 1923; eingetragen 25./1. 1923.

Zweck: Handel mit Holz für eigene u. fremde Rechnung, das Bearbeiten von Holz, Erwerb u. Betrieb von Sägewerken u. sonstigen Holzverarbeitenden Unternehmungen.

Kapital: 75 000 RM in 750 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 3 Mill. M in 3000 Akt. zu 1000 M, überev. von den Gründern zu 100%. Die G.-V. v. 16./7. 1924 be-

schloß Umstell. des A.-K. von 3 Mill. M auf 75 000 RM in 750 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Bestände 94 689, Verlust 15 310. — **Passiva:** Schulden 35 000, Stammkapital 75 000. Sa. 110 000 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten, Abschreib. inkl. Verlustvortrag 1931 18 703. — **Kredit:** Ertragskont. 3392, Verlust 15 310. Sa. 18 703 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Boyen & Co., Piano-Flügel-Fabrik K.-G. a. A.

Sitz in Berlin SO 16, Köpenicker Straße 52a.

Vorstand: Willh. Ball.

Aufsichtsrat: Hugo Hoppe, Architekt Rudolf Hoffmann, Rudolph Ball, Berlin.

Gegründet: 11./11. 1922; eingetr. 28./12. 1922. —

1930 Vergleichsverfahren über das Vermögen der Ges. sowie des persönl. haft. Ges.

Zweck: Herstellung, Erwerb und Veräußerung von Pianos, Flügeln und sonstigen Musikinstrumenten